Beschlussvorlage
Gh/005/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Gesundheitsausschuss	11.06.2026	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Projektantrag GROW HAPPY NBG SÜD- Psychisch gesund auch in unsicheren Zeiten

Anlagen:
Sachstandsbericht_April_2026
Diversity Check GROW HAPPY Gesundheitsausschuss

Sachverhalt (kurz):

Das Projekt „GROW HAPPY NBG – Seelisch gesund aufwachsen im Stadtteil“ ist ein vierjähriges Kooperationsprojekt des Gesundheitsamts der Stadt Nürnberg und der AOK Bayern im Rahmen des Bundespräventionsgesetzes (01.01.2023 - 31.12.2026). Ziel ist die Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (0–25 Jahre) in vier sozial angespannten Stadtteilen Nürnbergs. Die Umsetzung erfolgt sozialraumbezogen, partizipativ und ressourcenorientiert. Gemeinsam mit kommunalen Dienststellen, freien Trägern und der Zielgruppe selbst werden bedarfsorientierte, niedrigschwellige Maßnahmen entwickelt. Diese zielen auf die Stärkung individueller Gesundheitskompetenzen und -ressourcen. Zugleich wird der Aufbau gesundheitsförderlicher Lebenswelten im Stadtteil gefördert, etwa durch die Etablierung lokaler Netzwerke. Das Projekt gilt landesweit als Leuchtturmprojekt für kommunale Gesundheitsförderung.

Vor dem Hintergrund des anhaltend hohen Bedarfs an Förderung der psychischen Gesundheit junger Menschen wurde das Folgeprojekt „GROW HAPPY NBG SÜD – Psychisch gesund auch in unsicheren Zeiten“ konzipiert. Es knüpft an die Erfahrungen und Erkenntnisse des laufenden Projekts an und verfolgt das Ziel, die psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 0 bis 25 Jahren in sozial belasteten Stadtteilen Nürnbergers zu stärken. Das neue Projektgebiet umfasst große Teile der Nürnberger Südstadt und südlichen Außenstadt, darunter Ludwigsfeld, Glockenhof, Guntherstraße, Hummelstein, Gugelstraße, Marienvorstadt, Tafelhof, Dutzendteich, Hasenbuck, Rangierbahnhof, Rangierbahnhof-Siedlung, Katzwanger Straße, den neuen Stadtteil Lichtenreuth sowie Langwasser Nordwest, Nordost, Südwest, Südost und Beuthener Straße.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	1.941.730 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	1.941.730 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Der städtische Eigenanteil zur Einwerbung der Fördermittel kann durch bereits im Stellen- und Haushaltsplan veranschlagte Kapazitäten bzw. Mittel gedeckt werden.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☒ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 3,5 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☒ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Stellenschaffungen werden zum Haushalt 2027 entsprechend beantragt.

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
siehe Checkliste Diversity

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **StK**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Gesundheitsausschuss befürwortet den Projektvorschlag und beauftragt die Verwaltung, die Fördermittel für das seitens der AOK Bayern geförderte Projekt „GROW HAPPY NBG SÜD – Psychisch gesund auch in unsicheren Zeiten“ zu beantragen und den entsprechenden Stellenschaffungsantrag (3,0 VK Gesundheitskoordination sowie 0,5 VK Projektleitung) zum Haushalt 2027 zu stellen.